



100 Besucher der Langen Bank retteten sich in die Turnhalle der ehemaligen Realschule „Hoher Weg“. Auch das Begleitprogramm fand dort statt.

Fotos: Epping

Alte Turnhalle rettet die Lange Bank

Bürgermahl wird wegen Dauerregens in ehemalige Realschule „Hoher Weg“ und Kindergarten Kunterbunt verlegt

Von Hendrik Rob

So etwas hatten die Organisatoren noch nicht erlebt. Kälte, ein paar Schauer – all das hatte es zur Langen Bank schon gegeben. Aber dieser unmachtgebige Dauerregen, der den ganzen Vormittag nicht aufhörte, machte das Bürgerstück unter freiem Himmel unmöglich. Eine Komplettabsage der Langen Bank, zu der in diesem Jahr rund 1200 Besucher erwartet wurden, konnte jedoch verhindert werden.

Organisatoren und fleißige Helfer zeigten sich kreativ: Rund 100 Besucher fanden in der Sporthalle der ehemaligen Realschule „Hoher Weg“ Platz, die Dirk Junicke, der das Schulgebäude zu einem Hotel umbaut, kurzerhand öffnete.

Der Bad Harzburger Junicke hatte mit dem Förderverein Historischer Burgberg selbst einige Plätze an Goslars längster Tafel reserviert. Die Idee mit der Turnhalle sei ihm dann spontan gekommen. „Das Konzept der Langen Bank geht hier voll auf“, so der Bauherr und Gastronom. Viele bisher fremde Menschen würden zusammenkommen und so eine einzigartige Atmosphäre schaffen. Das Rahmenprogramm, auf den Bühnen am Museumsufer



Eine Delegation aus dem schottischen Forres war zu Besuch.

und am Moritz-von-Sachsen-Platz, fiel dem Regen zum Opfer. Stattdessen gab es spontane Tanz- und Musik-Vorstellungen.

„Viele Gäste sind auch nach der Eröffnung in größeren Gruppen nach Hause gegangen und essen nun dort gemeinsam“, sagte Gerd Niehus, Vorsitzender der Bürgerstiftung, die die Lange Bank zum siebten Mal auf die Beine gestellt hat. Auch im Kindergarten Kunterbunt kamen 50 hungrige Besucher unter. Statt einer langen Tafel entlang der Abzucht gab es also dieses Mal vie-

le kleinere Tischreihen, verteilt in der ganzen Innenstadt.

Am Museumsufer baute man schnell um: Tische wurden in den Eingangsbereich des Museums verlagert, wo auch eine Delegation schottischer Gäste aus der Partnerstadt Forres mitschlemmte. SPD-Ratsherr Martin Mahnkopf und Erster Stadtrat Burkhard Siebert erschienen stilschlecht im Kilt (auch der eine oder andere schottische Whisky soll über die Bierbänke gewandert sein). Ab 12 Uhr strömten die ersten Mutigen schon wieder mit

■ SCHOTTISCHER BESUCH

Am Wochenende war eine Delegation aus Goslars „neuer“ Partnerstadt Forres zu Besuch. Die Schotten, schon lange Jahre freundschaftlich mit Vienenburg verbunden, waren nach der Fusion der Harly-Stadt mit Goslar erstmals offiziell in der Welterbe-Stadt zu Gast. Sie besuchten den Rammselsberg, das Luftfahrtmuseum in Wernigerode aber auch Public Viewing steht auf der Liste – am Dienstag beim EM-Spiel Deutschland gegen Nordirland. Und natürlich gehörte auch ein Besuch der Langen Bank zum Programm.

Körben und Bollerwagen durch die Altstadt. Der Regen hatte aufgehört, so konnte zumindest der Nachtsisch doch noch im Freien verzehrt werden.

Plus www.goslarsche.de

Ein Video finden Sie auf unserer Internetseite.

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt dort hin.

